

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Mittwoch, den 9. September 1885.

(3556-1) ad Nr. 2430.

Concursauschreibung.

Für die Wiederbesetzung der bei der k. k. Landesregierung in Krain in Erledigung gekommenen Hilfsämterdirections-Adjunctenstelle mit den systemisirten Gehältern der IX. Rangklasse, eventuell einer Regierungs- oder einer Bezirkssecretärstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse und eventuell einer Regierungskanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse wird der Concurs mit dem Termine bis zum 29. September 1885

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Conceptfache, die Bewerber um die Bezirkssecretärstelle überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche beim k. k. Landespräsidium unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststellen werden im Falle, als sie aus dem Stande der activen Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnten, an anspruchsberechtigte Unterofficiere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Dies wird mit dem besonderen Befehle kundgemacht, dass jene Bewerbungsgesuche, welche um die mit der hierortigen Kundmachung vom 12. Juni 1885, Z. 1344 Pr., ausgeschrieben, jedoch nicht zur Besetzung gelangte Bezirkssecretär-, eventuell Regierungskanzlistenstelle eingebracht worden sind, bei der nun bevorstehenden Besetzung in Betracht gezogen werden.

Laibach am 6. September 1885.

K. k. Landespräsidium.

(3543-1) Nr. 3408.

Concursauschreibung.

Beim k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., 25% Activitätszulage und dem Anspruche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, eventuell einer dadurch frei werdenden Amtsdienersgehilfenstelle oder einer Dienersstelle bei einem k. k. Bezirksgerichte, wird der Concurs ausgeschrieben.

Gesuche um dieselbe sind

binnen 4 Wochen,

vom 10. September 1885 an, hieramts einzubringen.

K. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach, am 4. September 1885.

(3422-3) Kundmachung. Nr. 2513.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass die auf Grund der Erhebungen verfassten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappencopien für die Catastralgemeinden **Oberkofes, St. Valentini, Peč, Morantsch und Drittai**

bis zum 26. September l. J.

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei zur Einsicht aufgelegt bleiben.

Ueber allfällige Einsprüche werden die weiteren Verhandlungen am

26. September,

vormittags 9 Uhr, gepflogen werden.

Alle, nach § 118 a. G. G. amortisierbare Lasten werden über rechtzeitiges Ansuchen in die neuen Einlagen nicht übertragen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 22. August 1885.

(3528) Kundmachung. Nr. 8324.

Das hohe k. k. Finanzministerium in Wien hat mit dem Erlasse vom 5. August 1885, Zahl 24332, bekannt gegeben, dass gegen den nachträglichen Eindruck des Finanztempels in den Parteien aus der Periode vor dem 1. Juli 1885 verbliebene ungestempelte Privat-Eisenbahnfrachtbriefe ein Anstand unter der Voraussetzung nicht obwaltet, dass die betreffenden Frachtbriefe genau dem im Eisenbahn-Betriebs-Reglement vorgeschriebenen Frachtbrief-Vormulare entsprechen. Ferner nach der Sachlage die Absicht einer Umgehung der Verordnung vom 1. April 1884 nicht zu beforgen ist.

Für diesen Eindruck berechnet die Staatsdruckerei für das erste Hundert 1 fl. 30 kr. und für jedes folgende Hundert 8 kr.

K. k. Finanz-Direction Laibach, am 27ten August 1885.

Oznaniło. St. 8324.

Visoko c. kr. finančno ministerstvo na Dunaji je z ukazom dne 5. avgusta 1885, št. 24322, objavilo, da se sme v nekolektivane privatne železniske vožne liste, kateri so strankam iz časa pred 1. julijem 1885 ostali, finančni kolek pozneje utisniti proti temu, da so dotični vožni listi natanko sestavljeni po formularu, predpisanim v železniskem poslovnem pravilniku, ter da po okoliščinah ni razvidno, da se hoče naredba z dne 1. aprila 1884 prekaniti.

Za ta utisek računa državna tiskarna za prvo stotino 1 gld. 30 kr. in za vsako sledečo stotino 8 kr.

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani dne 27. avgusta 1885.

(3541-1) ad Nr. 7533, 9740 u. 11539.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde „Pianzbüchel, Dobravca und Zelimlje

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen, nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 8. September 1885 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht auflegen und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

22. September 1885, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 allg. G. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. September 1885.

(3487-3) Kundmachung. Nr. 3468.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Besufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zalosce

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht auflegen und dass für den Fall der Einwendungen dagegen zur Vornahme weiterer Erhebungen der

15. September 1885 in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. September 1885.

(3540-1) Kundmachung. Nr. 7315.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht dass die auf Grund der Erhebungen verfassten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappencopien für die

Catastralgemeinde Dobrawiz bis zum 18. September 1885 hiergerichts zur Einsicht aufgelegt bleiben.

Ueber allfällige Einsprüche werden die weiteren Verhandlungen am

19. September 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts gepflogen werden.

Alle, nach § 118 a. G. G. amortisierbare Lasten werden über rechtzeitiges Ansuchen der Beteiligten in die neuen Einlagen nicht übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 3. September 1885.

(3539-1) Kundmachung. Nr. 7314.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Kerschdorf

am 28. September 1885

und die folgenden Tage, jedesmal von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, stattfinden werden.

Hiezu können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 3. September 1885.

(3517-2) Kundmachung. Nr. 1324.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., für den Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ratshach

der 14. September 1885

festgesetzt ist, und daher von diesem Tage ab alle Personen welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, bei Gericht erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Kronau am 4. September 1885.

(3467-3) Kundmachung. Nr. 8141.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Döflnitz

am 19. September 1885

und die darauf folgenden Tage, jedesmal früh 7 Uhr, in der Gemeindefanzlei in Döflnitz vorgenommen werden.

Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1sten September 1885.

(3450-2) Kundmachung. Nr. 3166.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Langenthon (Smuke)

am 21. September l. J.,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31sten August 1885.

(3464-1) Judicial-Vorladung. Nr. 14350.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbefannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1885, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, unso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuer rückstand, und zwar:

1.) Raimund Birker, Speditionsgehilf, sub Post-Nr. 5320:

an der Erwerbsteuer pro 1885 154 fl. 35 kr.

Handelskammerzuschlag . . . 3 " 67 1/2 "

der Einkommensteuer pro 1884 46 " 20 "

10% städt. Schulumlage " 1 " 75 "

Mahugebür 1 " 5 "

2.) Ludwig Müller, Schuster, sub Post-Nr. 4660:

an der Erwerbsteuer pro 1885 . . 3 fl. 93 1/2 kr.

Handelskammerbeitrag " 11 "

3.) Josef Slapničar, Anstreicher, sub Post-Nr. 5583:

an der Erwerbsteuer pro 1884 7 fl. 7 kr.

1885 7 " 87 1/2 "

Handelskammerbeitrag 22 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 28sten August 1885.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3496-3) Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürger Schulen werden bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission

am 19. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 8. Juni 1883, Z. 10618, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 2. Mai 1883, gehörig instruierten Zulassungsgesuche zur Verfügung im Wege der Schulleitung bei ihrer gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung befindlichen, bei jener Bezirkschulbehörde, in deren Bezirk sie zuletzt in Verwendung gestanden sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirkschulbehörden in die Lage kommen,

längstens bis 5. Oktober l. J.

der gefertigten Commission zu übermitteln. Die Einberufung der zur Prüfung zugelassenen Candidaten und Candidatinnen erfolgt sodann mittelst besonderer Zulassungsbescheide.

Laibach am 4. September 1885.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(3479-3) Schulanfang. Nr. 299.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr

1885/86 am

12., 13. und 14. September

statt. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Klasse aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Klassen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semestern vorzuweisen, ferner die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und 60 kr. für die Schülerbibliothek zu entrichten.

Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule beginnt

am 17. September.

Laibach am 2. September 1885.

Direction der Staats-Oberrealschule.

Anzeigebblatt.

(3344-2) Nr. 13582.

Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschlusse vom 1. August 1885, Z. 5635, über den quiescierten Straßenmeister in Laibach Franz Roschir wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt, und es wird demselben Herr Carl Polak, Wienerstraße Nr. 19 in Laibach, zum Curator bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1885.

(3189-3) Nr. 3398.

Uebertragung exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 17. April 1885, Z. 1882, auf den 15. Juli 1885 angeordnet gewesene Feilbietung der der Antonia Dolenc von Coll gehörigen Realität ad Catastralgemeinde Coll, Einl.-Z. 99, wird auf den

14. Oktober 1885

mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. August 1885.

(3389-3) Nr. 2948.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des k. k. Steueramtes Treffen (nom. hohen k. k. Herrars) gegen Martin Rafic von Oberdorf am

22. September 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23. August 1885.

(3390-2) Nr. 2947.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 2269 bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Anton Uhan von Rodne gegen Johann Gracar von Terbine am

22. September 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23. August 1885.

(3416-1) Nr. 4897.
**Reassumierung
 executiver Feilbietungen.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Mobic von Bloška Polica die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1884, Zahl 9266, auf den 7. Februar, 7. März und 8. April 1885 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Andreas Paternost von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 389 fl. bewerteten Realität sub Grundbuch Einl.-Nr. 34 der Catastralgemeinde Bösenberg mit dem früheren Anhang auf den

30. September, den
 30. Oktober und am
 30. November 1885,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juli 1885.

(3093-1) Nr. 3647.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci zu Wippach die executive Versteigerung der dem Josef Smuc aus Semona Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl., 1270 fl. und 130 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Zahl 1022, 771 und 772 bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

13. Oktober 1885,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juli 1885.

(3426-1) Nr. 2952.
Erinnerung
 an Josef Jakob Moser und Barbara Moser, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Josef Jakob Moser und Barbara Moser, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Lafekly, Schneidermeister in Laibach, die Klage auf Anerkennung der Nr. 12 der Catastralgemeinde Lukowitz pfandrechlich sichergestellten Pachtvertrages eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

29. September l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ludwig Rus von St. Veit als Curator ad actum bestellt.
 Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einerselben Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geflagten, welchen es dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 6. August 1885.

(3173-1) Nr. 2759.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 In der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wurde wegen 27 fl. 60 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der der Realität des Jakob Celhar von St. Peter sub Urbar-Nr. 5, Auszug 1660 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

18. September 1885,
 um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Mai 1885.

(3259-1) Nr. 3570.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wurde über Ansuchen der Josef und Franz Ambrožić von Feistritz zu Handen des ersteren als Erben nach Andreas Podnik gegen Anton Kregar von Verbovo Nr. 31 die mit Bescheid vom 22. November 1882, Z. 8351, auf den 16. Februar 1883 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 666 1/2 und 671 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, nun Grundbuchs-Einl.-Z. 33 und 34 der Catastralgemeinde Verbovo, im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. Oktober 1885,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang in der Gerichtskanzlei angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 9. August 1885.

(3417-1) Nr. 4964.
**Reassumierung
 exec. Feilbietungen.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 27. August 1883, Z. 7583, auf den 8. November 7. Dezember 1883 und 9. Jänner 1884 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Drobnic von Hrustarje gehörigen, gerichtlich auf 1126 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 255/247, Rectf.-Nr. 463 ad Grundbuch Radlitzel, mit dem früheren Anhang auf den

30. September, den
 30. Oktober und den
 30. November 1885,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Juli 1885.

(3439-1) Nr. 7186.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die dritte executive Versteigerung der dem Josef Hočvar von Pristava Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1762 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 8 ad Feistenberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung, und zwar auf den

15. Oktober 1885,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Juli 1885.

3441-1) Nr. 2646.
**Uebertragung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Infolge Uebertragungsgejudes der Bank „Slavija“ in Laibach doto. 13ten März 1885, Z. 2646, wurde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom Sten Dezember 1884, Z. 11906, auf den 17. März 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Hočvar von Brezovica bei Stopič gehörigen im Grundbuche der D. H. O. Commenda Rudolfswertsub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf

den 14. Oktober 1885
 übertragen.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. März 1885.

(3326-1) Nr. 4593
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reimsitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Bianzbühl die executive Versteigerung der dem Gregor Mihelič von Zelowiz gehörigen, gerichtlich auf 10 10 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 129 der Catastralgemeinde Soderschiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 21. Dezember 1885,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtshause mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Reimsitz, am 29sten Juli 1885.

(3440-1) Nr. 7261.
**Reassumierung exec.
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die executive Versteigerung der der Anna Pirnat verehelichte Kaufel von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectf.-Nr. 52 1/2, der Spitalsgilt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 2 1/2 und der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 177 1/4 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,
 die zweite auf den
 10. November
 und die dritte auf den
 10. Dezember 1885,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. Juli 1885.

(3369-1) Nr. 4253.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. IV, fol. 45, vorkommende, auf Maria Saver aus Prelesje Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 191 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19ten Jänner 1877, Z. 283, per 34 fl. 57 kr. ö. W. sammt Anhang, am

9. Oktober und am
 6. November
 um oder über den Schätzungswert und am
 11. Dezember 1885
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1885.

(3420-1) Nr. 5125.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Sp. h von Schmarata die executive Versteigerung der dem Anton Kraje von Metule gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 23 der Catastralgemeinde Bölland bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
 die zweite auf den
 2. November
 und die dritte auf den
 2. Dezember 1885,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1885.

(3421-1) Nr. 5103.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Marincić von Budob gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 25 und 26 ad Catastralgemeinde Budob bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,
 die zweite auf den
 2. November
 und die dritte auf den
 2. Dezember 1885,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1885.

